

Werden Sie ein Gotteskind!

von Br. Thomas Gebhardt

Johannes 8:56

Abraham, euer Vater, frohlockte, daß er meinen Tag sehen sollte; und er sah ihn und freute sich.

Es gab immer Männer und Frauen Gottes, die sahen mehr als das, was normalerweise sichtbar ist. Abraham, der viele hundert Jahre vor JESUS lebte, hatte eine unbändige Freude, weil er etwas sah, was sonst fast niemand sah. Er sah den Tag, an dem JESUS Christus geboren wurde. Er sah diesen Tag, können Sie sich das vorstellen? Und Abraham freute sich, weil er wusste, dieser Tag wird der Beginn einer großen Rettungsaktion für alle Menschen dieser Welt sein.

Wissen Sie, was ich mir wünschte, dass auch Sie nicht immer nur das sehen, was unser natürliches Auge sieht, sondern dass Sie das sehen, was in Wahrheit vorhanden ist. Ich sitze jetzt in meiner Wohnstube, meine Frau und meine Kinder gehen aus und ein und sie sehen nur mich. Ich aber sehe JESUS, der mir gegenüber sitzt, bei mir ist, mir hilft beim Schreiben dieser Zeilen. Können Sie dies verstehen? JESUS möchte auch genauso bei Ihnen sein, dann würde auch in Ihrem Leben vieles ganz anders laufen. Ich erlebte einen sehr gesalbten und darüber hinaus noch intelligenten Pastor. Er war auch Landwirt und nahm mich nach dem Gottesdienst mit in seinen Schweinestall. Ich war erstaunt und auch etwas entsetzt, als er mit seinem guten Sonntagsanzug die Tür zu seinen Schweinen öffnete, hineinging und mich aufforderte mitzukommen. Ich war etwas verstört, weil ich eigentlich mit meinem Sonntagsanzug nicht zwischen den Schweinen sein wollte. Da zog er mich einfach rein, schloss die Tür und fing an seine Schweine zu streicheln. Nun, ich machte mit, obwohl mir das gar nicht passte. Da drehte er sich mir zu, sah mich an und sagte: ?Mein Bruder, du siehst nur die Schweine und findest Abscheu zwischen Ihnen zu sein, ich aber sehe die Schnitzel, die Steaks, die Rouladen, den Braten und die Knochen, die eine gute Brühe geben.? Er setzte sich auf ein Schwein und sagte, deshalb sind sie mir so wertvoll.

Was wollte dieser Pastor mir zeigen? Es ist gar nicht so wichtig, wie jemand im Moment, wo ich ihn mit meinen menschlichen Augen betrachte, aussieht, sondern was mein ?göttliches oder geistliches Auge? in ihm sieht. Deshalb sagt die Bibel, so kennen wir uns nicht mehr nach dem wie unser natürlicher Mensch aussieht oder aussah, sondern wie unser ?geistliches Auge ihn sieht?!

Deshalb schreibe ich Ihnen diese Zeilen, weil ich weiß, dass es etliche unter Ihnen gibt, die ein vortreffliches Gotteskind werden. Abraham sah JESU Kommen und ich kann sehen, dass da einige unter Ihnen neue Menschen durch JESUS Christus werden, der alles neu macht!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Dinge auch so sehen können wie Gott sie sieht und vor allem einen schönen Tag. Ihr Thomas Gebhardt